

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski,
sehr geehrte Frau Stadträtin Schellenberg,

in den Archiven Ihres Bezirksamtes finden sich zahlreiche Dokumente, die die beispiellose ökologische Wertigkeit des Biotops am Dahlemer Weg 247 schon in den Jahren 1984 ff. durch das Bezirksamt Steglitz amtlich bestätigt haben:

*Das Gelände Dahlemer Weg (...) ist im Zusammenhang mit Bauabsichten des Landes Berlin (...) nach Maßgabe des Berliner Naturschutzes untersucht worden. (...) **Dabei wurde festgestellt, daß sich das Gelände zu einem Gebiet von besonderen ökologischen Wert entwickelt hat. Gutachterliche Äußerungen der Unteren sowie der Oberen Naturschutzbehörden und des Landesbeauftragten bestätigen diese Einschätzung.** (...) Eine solch mosaikartig zusammengesetzte Fläche stellt ein ideales Rückzugsgebiet für Flora und Fauna dar. (...) Dieses Gebiet ist aufgrund der angegebenen Gründe durch das Bundesnaturschutzgesetz 2 Abs. 1 sowie durch das Berliner Naturschutzgesetz vom 30. Januar 1979 § 1 Abs. 1 u. 2 u. 8 sowie § 14 Abs. 1 vor einer Bebauung zu schützen. Im übrigen ist der Anteil dieses allgemeinen Wohngebietes zwischen Hauptverkehrsstraße, Bahnanlagen und GI-Gebiet planungsrechtlich nicht mehr zu vertreten.*

Der Umstand, dass 35 Jahre später, eine sich selbst überlassene Natur plötzlich derart an Wert verloren haben soll, widerspricht dem klaren Menschenverstand und wirft zwangsläufig die Frage auf, ob diese Dokumente bei Ihrer Wahl des Standortes herangezogen wurden.

Bezugnehmend auf das Informationsfreiheitsgesetz bitten wir daher um die **kurzfristige** Beantwortung folgender Fragen:

Wurden die Akten aus den Jahren 1984 ff. des Bezirksamtes Steglitz bei der Standortbestimmung Dahlemer Weg 247 durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf berücksichtigt?

Wenn JA: Wie erklären Sie sich den Verfall der natürlichen Wertigkeit zu einem von Ihnen bezeichneten „wertlosen Stangenwald“?

Wenn NEIN: Wie konnten Dokumente, die Ihrer Argumentation in erheblichem Maße widersprechen, in der Entscheidungsfindung keine Berücksichtigung finden?

Mit freundlichen Grüßen
Olivia und Lars Quell für die BI Lebenswertes Lichterfelde e. V.